

find, die Bode, schäumend dahinrauscht, ist ein ächtes Granitgewächs. Sinnig verknüpft sie den granitreichen Böhmerwald und das Riesengebirge mit diesem granitnen Felsenthor, aus welchem die flinke Harznympe in die Ebene tritt. Die Titanen und Giganten der griechischen Göttersage sind bei dem Germanenvolk zu gewaltigen Riesen geworden, welche aus ihren Felsenburgen hervorstürmen und die ruhige Ordnung der Dinge gewaltsam durchbrechen. Wie sich jenes trotzige Gigantengeschlecht gegen den Oberherrn auf olympischem Throne, den Götterkönig Zeus empört: so in der germanisch-christlichen Sage der Teufel mit seinen Engeln gegen Gott den Herrn. Soll ein christliches Kirchlein erbaut werden, so schleppt der Böse, um das gute Werk zu hindern, einen mächtigen Granitblock herbei und sucht das Gebäude zu zertrümmern. Die Cyclopenmauern sind zu Teufelsmauern geworden, die aufeinandergeschichteten Granitblöcke zu Teufelskanzeln und Hexenaltären. So hatte es denn auch der ungeschlachte Riese Bodo, der im Böhmerwalde sein Wesen trieb, zu einer trotzigen Herrschaft in seinem Reviere gebracht und Alles mußte sich vor seinem Willen beugen. Als er die schöne Königstochter vom Riesengebirge, die Emma hieß, gesehen, begehrte er sie zur Frau, ward aber höhnisch zurückgewiesen. Da ergrimmete er und schwur bei allen Geistern der Hölle, entweder müsse das Mädchen sein werden oder er selber das Leben lassen. Bald geschah es, daß er die schöne Emma an der Schneefoppe jagen sah. Sogleich sprengte er mit seinem riesigen Roß